

OBST HAT MEHR WERT  
UND SCHAFFT MEHRWERT  
PFLEGE UNSERER LANDSCHAFT  
MITARBEIT VON ASYLWERBER/INNEN  
GEMEINSAM SAMMELN  
MACHT SINN

**Obst.sammeln.hilft** ist ein Projekt  
des Vereins Mühlviertler Kernland Saft und Most  
und der Leaderregion Mühlviertler Kernland

Projektleitung  
Verein Mühlviertler Kernland Saft und Most  
Obmann Norbert Eder  
Lugendorf 7 | 4284 Tragwein

Tel.: 07263-88295  
e-mail:norbert@pankrazhofer

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20  
Entwicklung für den Lebenslichen Raum



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



Mühlviertler Kernland  
Mensch . Wert . LEADER-Region

EINE INITIATIVE  
ZUR PFLEGE DER STREUOBSTFLÄCHEN  
IM MÜHLVIERTLER KERNLAND UND ZUR  
GEMEINSAMEN ARBEIT MIT FLÜCHTLINGEN  
UNSERER REGION



OBST  
SAMMELN  
HILFT

Mit Unterstützung von Bund  
(BMLFUW), Land Oberösterreich  
und Europäischer Union (LEADER)



**Die Grundidee ist einfach:** Asylwerber/innen und ehrenamtliche Helfer/innen sammeln Streuobst, das vor Ort bei Landwirt/inn/en und Gartenbesitzer/inne/n gewogen und bezahlt wird.

- Für die **Asylwerber/innen**, die in den einzelnen Gemeinden leben, stellt die Obsternte eine gewisse Ablenkung vom beschäftigungslosen Alltag dar. Vor allem bietet sich ihnen aber die Möglichkeit, etwas Geld für ihren Unterhalt zu erarbeiten.

- **Ehrenamtliche Helfer/innen** kümmern sich um den Transport des gesammelten Obst hin zum/zur Obstverarbeiter/in, begleiten die Obstsammel-Gruppe zum jeweiligen Bauernhof oder Obstgarten und übernehmen gemeinsam mit den Asylwerber/inne/n die Obsternte. Nach der Ernte wartet eine Jause mit frischen Obstsäften und Most auf die Arbeiter/innen.

- Für **Bauer/Bäuerin** oder **Obstgartenbesitzer/in** gibt es einen fairen Preis für sein/ihr Streuobst. Übrigens wird das gesamte Obst unter den Bäumen gesammelt. Was nicht mehr weiterzuverarbeiten ist, wird auf den Komposthaufen gebracht.

- **Gemeinden, Bevölkerung** und **Gäste** profitieren von der Landschaftspflege, die mit dieser Aktion verbunden ist. Schließlich sind Obstbäume mit verfaulendem Obst keine attraktive Bereicherung der schönen Mühlviertler Herbstlandschaft.

**Eigentlich ganz einfach, wie aus der scheinbar unrentablen Streuobstbewirtschaftung ein Ergebnis erzielt werden kann, das für alle Beteiligten einen Nutzen stiftet.**

## HELFFEN ALS BAUMBESITZER/IN:

**Sie besitzen Streuobst – egal ob Äpfel oder Birnen – und würden sich freuen, wenn dieses gegen Bezahlung abgenommen wird?** Dann melden Sie sich telefonisch bei unserer Obstkoordinatorin und diese wird Ihren Standort mit in die Tourenplanung aufnehmen. Um die Arbeit entsprechend gestalten zu können, würden wir uns freuen, wenn die Stellen, an denen gesammelt werden soll, vorab ausgemäht sind und erstes Fallobst beseitigt wird.

Wenn Sie nach erledigter Arbeit eine kleine Jause für die Obstsammler vorbereiten, wäre das sehr nett.

## HELFFEN ALS BEGLEITPERSON:



**Sie haben Zeit und Freude, die Flüchtlinge auf ihrem Weg zu begleiten und aktiv ein Zeichen für Flüchtlingshilfe und örtliche Gemeinschaft zu setzen?**

Dann können Sie dies als Begleitperson gerne machen und somit Hoffnung und Fürsorge spenden. Ihre Aufgabe ist es, während dieses halben Tages für die aus ihrer Heimat vertriebenen Personen da zu sein, sie zu begleiten und die Schnittstelle zu den Landwirten darzustellen.

**Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserer Obstkoordinatorin Magdalena Resch:**  
Mo–Fr 8–12 Uhr unter Tel. 07263-88295  
E-Mail: [obst.sammeln.hilft@pankrazhofer.at](mailto:obst.sammeln.hilft@pankrazhofer.at)